FAVORITNER SPÖ FRAUEN 2021

Wie schon das Jahr zuvor, war auch 2021 in der **politischen Aktivität** weiter stark von der Corona Pandemie bestimmt. Unser aller Leben haben sich verändert. Auch all unsere politischen Aktionen waren von der Pandemie geprägt. Das persönliche Gespräch war nur eingeschränkt möglich und viele von uns sind mittlerweile Profis im Zoomen, Skypen und im Verwenden anderer Tools für Videokonferenzen geworden. Gleichzeitig haben wir aber auch gesehen, dass sich nicht alle Genossinnen in diesen neuen Medien wohl fühlen, und wir haben einige aus unseren Netzwerken verloren, für die nur Treffen in realer Präsenz infrage kommen. Diese weiterhin an uns zu binden, wird auch eine Herausforderung für die Zukunft werden.

Die Restriktionen und die Vorsicht im Umgang miteinander haben sich auch auf unsere Einsätze der **Linie 1** ausgewirkt, wir haben im Jahr 2021 sehr kleinräumige Aktivitäten bevorzugt und die Linie 1 stand uns auch von Seiten der Wiener SPÖ Frauen nicht so oft zur Verfügung, wie wir das sonst gewohnt sind. Auch auf liebgewonnene Aktivitäten wie das Verteilen von roten Nelken anlässlich des Valentins- oder Frauentags mussten wir pandemiebedingt 2021 verzichten,

Anlässlich des 12. Februars nahmen Vertreterinnen der Favoritner SPÖ Frauen bei der **Kranzniederlegung** und Gedenkfeier der Freiheitskämpfer*innen zu Ehren der **Februarkämpfer*innen** beim Mahnmal am Reumannplatz teil. Das gleichzeitige Gedenken und Lernen aus der Geschichte sind uns dabei ebenso wichtig, wie das „Nie wieder!“. Das Verhindern von autoritären Regimen, des Diskriminierens vermeintlich „Anderer“ und der mannigfaltigen Verletzung von Menschenrechten ist uns Auftrag, für den es sich auch im 21. Jahrhundert gilt, aktiv einzusetzen. Möglicherweise sogar mehr denn je.

Bei der Gedenkveranstaltung anlässlich des 1. Novembers hatte unsere Frauenvorsitzende Petra Bayr die Möglichkeit die Ansprache zu halten und ging dabei auf ihre Arbeit an ihrem Bericht über die Bekämpfung des **Antisemitismus** für die parlamentarische Versammlung des Europarats ein. Gerade die Pandemie gab Anlass für viele antisemitisch konnotierte Verschwörungstheorien und das Verzerren des Holocausts. Wenn sich Demonstrierende mit gelben Sternen am Revers als die neuen Opfer bezeichneten, so war und ist dies klar antisemitisch. Auch die gewalttätigen Konflikte im Gazastreifen gaben nachweislich Anlass für wieder steigende antisemitische Vorfälle, besonders online.

Das **Frauentagsfest** im ega fand ausschließlich virtuell statt, wir hoffen alle sehr, dass dies 2023 wieder anders sein wird. Auch der traditionelle **Maiaufmarsch** wurde 2021 unter dem Motto „Zusammenhalt macht stark!“ abermals online gefeiert.

Die **Wiener Frauenkonferenz** fand am 11. September 2021 unter dem Motto "Feministisch aus der Krise - Gleichberechtigt in die Zukunft" in der Expedithalle in Favoriten statt. Die Wiener SPÖ-Frauenvorsitzende Marina Hanke wurde bei der Wiener SPÖ Frauenkonferenz wieder und mit Kathrin Gaal und Petra Bayr zwei Favoritnerinnen als ihre Stellvertreterinnen gewählt.

Der einstimmig beschlossene **Leitantrag** der Wiener SPÖ-Frauen definiert dabei die zentralen Forderungen für einen feministischen Weg aus der Krise: Bereits vor der Corona-Krise war der Spagat zwischen Beruf und Familie für viele Frauen schwierig. Die einstige Doppelbelastung ist zu einer Vielfachbelastung angewachsen. Übrig geblieben sind ökonomische und gesundheitliche Herausforderungen, denn viele Frauen sind weit über ihre Belastungsgrenzen gegangen. Der Blick auf die weibliche Lebensrealität ist es auch, den das männlich dominierte Krisenmanagement der Regierung vermissen lässt. Seit Beginn der Pandemie fehlen entsprechende Maßnahmen zur Abfederung der Auswirkungen der Krise auf Frauen. Die Krise darf jedoch nicht mehr länger auf dem Rücken der Frauen ausgetragen werden. Ein umfassendes Paket von Arbeitsmarktforderungen über bessere Pensionen bis hin zu dringend notwendige Lösungen in Bezug auf unbezahlte Arbeit ist deshalb unsere Antwort für einen gleichberechtigen Weg in die Zukunft.

Es war ebenfalls der Pandemie geschuldet, dass **die Favoritner Bezirksfrauenkonferenz** 2021 erst sehr spät stattfand und gleich mit dem Sommerfest am 28. Juni in der SPÖ Favoriten kombiniert wurde. Für viele Genossinnen, die den Zugang zu virtuellen Veranstaltungen nicht so einfach fanden, war dies die erste Gelegenheit seit langem, die anderen wieder zu treffen und so war unsere Konferenz überaus gut besucht – im Freien und mit den nötigen coronatechnischen Sicherheitsmaßnahmen.

Die Überreichung des „**Roten Pullover gegen die soziale Kälte“** fand 2021 abgekoppelt von der Frauenkonferenz statt, wo allerdings ein passender Antrag zum Thema beschlossen wurde: der riesigen Leistung der „Sytemerhalter*innen“ und „Held*innen“ der Krise, die nur all zu oft nach wie vor mit schlechten Arbeitsbedingungen und Entgelt auskommen müssen brauchen aus unserer Sicht eine Reihe an Verbesserungen ihrer Situation.
Den roten Pullover gegen die soziale Kälte der Favoritner SPÖ Frauen bekamen heuer Elisabeth Altmann-Wagner und ihr Krankenpfleger*innen-Team in der Klinik Favoriten. Sie und viele andere „Systemerhalter*innen“ sind die Held*innen der Pandemie, halten unsere Gesellschaft am Laufen.

Auch im Jahr 2021 legten wir großen Wert auf unsere inhaltliche Weiterbildung und auf die politische Debatte. Dazu hatten wir Gäste bei unseren **Frauensitzungen**, die uns spannende Einblicke in ihre Arbeit und ihre politischen Schwerpunkte gaben, aber auch wir Favoritnerinnen selbst teilten unser Wissen untereinander.

Sitzung der Favoritner SPÖ Frauen am 22. März online:
GRin Martina Ludwig-Faymann die in ihrer Funktion als Vorsitzende des Vereins Wiener Frauenhäuser über die aktuellen Entwicklungen im Bereich **geschlechtsspezifischer und häuslicher Gewalt** und die Arbeit sowie Pläne der Wiener Frauenhäuser berichtet hat.

Sitzung der Favoritner SPÖ Frauen am 26. April online:

Arbeiterkammer Präsidentin Renate Anderl über die aktuelle Politik und die Forderungen der AK betreffend **Frauen und Arbeit**.

Sitzung der Favoritner SPÖ Frauen am 17. Mai online:
Vorsitzende der ÖGB Frauen Bundesrätin Korinna Schumann über **Frauenarbeit** in Zeiten von Corona19 und die Leistungen der **Krisenmanagerinnen**.

Sitzung der Favoritner SPÖ Frauen am 20 September 2021 in der SPÖ Favoriten:
Dr.in Helene Klaar, die sich sich weit über die Landesgrenzen hinaus einen Namen als wortgewaltige Scheidungsanwältin gemacht hat und ihre Einschätzung zum aktuellen **Scheidungsrecht**, im Speziellen zu den Fragen der **gemeinsamen Obsorge** und zur **Doppelresidenz**, die Frauen mehr und mehr unter Druck bringen.

Sitzung der Favoritner SPÖ Frauen am 8. November 2021 in der SPÖ Favoriten:
Koordinatorin der Europäischen Kommission zur Bekämpfung von **Antisemitismus**, Katharina von Schnurbein über die aktuelle EU-Strategie zur Bekämpfung von Antisemitismus und zur Förderung des jüdischen Lebens, welche Anfang Oktober 2021 erstmals vorgelegt worden ist.

Viele **andere übliche Veranstaltungen** wie die Weihnachtsfeier, der Frauenstammtisch, Aktivitäten der „fleißigen Bienen", der Mütterklub und der Tag des Kindes konnten 2021 coronabedingt nur sehr eingeschränkt oder gar nicht stattfinden. Nach dem Motto, dass jede Krise aber auch eine Chance ist, gibt uns diese Zäsur die Möglichkeit, manche Veranstaltungen neu zu planen und an aktuelle Gegebenheiten anzupassen und so sicherzustellen, dass die Favoritner SPÖ Frauen auch weiterhin am **Puls der Zeit** bleiben werden.

Zum mittlerweile schon zur Tradition gewordenen **Abendessen unter Frauen** lud Petra Bayr namens der Favoritner SPÖ Frauen wir am 4. November ein. Unterschiedliche Frauen aus Migrant*innen-Vereinen sind gekommen, um über die kleinen und großen Anliegen des alltäglichen Lebens zu sprechen, gemeinsam zu beratschlagen, wie wir das Zusammenleben in Favoriten verbessern können und ein starkes Frauen-Netzwerk zu knüpfen. Wir konnten bei dieser Gelegenheit sehr gute neue Kontakte mit Frauen aller möglichen Herkunft knüpfen und sind mit vielen auch weiterhin in engem Kontakt. Außerordentlich groß war die Freude darüber, dass ausgehend von diesem Abend zwei Kinder sicher aus Syrien nach Österreich zu ihrer Mutter gebracht werden konnte, die mittlerweile die österreichische Staatsbürgerschaft hat.

Unser **Dank** geht an alle aktiven Frauen in der SPÖ Favoriten, ohne ihre großartige Mithilfe, ihren unermüdlichen Einsatz und ihrer Unterstützung wären all die aufgelisteten Aktivitäten nicht denkbar gewesen, gerade in so herausfordernden Zeiten wie während einer Pandemie – ein herzliches „Freundinnenschaft" dafür! Ebenso sei an dieser Stelle erwähnt, dass die Zusammenarbeit mit der Bezirksorganisation und dem Sekretariat wie immer bestens funktioniert – ebenfalls ein herzliches Danke, hier ganz besonders an Brigitte Fritzmann, die quasi als unsere „Verbindungsfrau" fungiert!

Freundinnenschaft!

Petra Bayr MA MLS, Brigitta De Becker-Zentner, Kathrin Gaal, Nicole Mayer, Monika Rapp, Doris Mayer, Gitti Eggendorfer, Miriam Bonaparte-Auguste, Mag.ª Christina Brichta-Hartmann, Rosa Hirsch, Dorina Jobstmann BASc BEd, Marianne Klicka, Andrea Kojic BA, Margarete Schatzl, Brigitte Fritzmann und Annemarie Lautner